

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Sechs Oden an die Braut

Langreuter, Georg Heinrich

Halle, 1754

Sechste Ode, von der Feier des Hochzeitstages der würdigsten Eltern der Braut.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-692817](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-692817)

Sechste Ode,
von der Feier des Hochzeitstages
der würdigsten Eltern der Braut.

Den 28sten Febr. 1754.



Den, den dis Herz als Vater kennet,
Der emsig seine Pflicht ausübt,
Gerecht seyn glücklich seyn benennet,
Sein Amt wie seine Kinder liebt,
Den müssen wir zum Himmel reis erklären,
Sein spätestes Alter aber heut begehren.

Er Selbst, gerührt vom bessern Leben,
Bleht später die Vollkommenheit,
Und wünscht, um seinen Rath zu geben,
Mit uns Sich uns noch lange Zeit,
Und, wenn Er uns den Scheidebrief mus geben,
Bleht Er darin um Sein und unser Leben.

Ich hör, wenn nach dem feinsten Triebe
Die künftige Tochter den sich wählt,
Der richtig schliest, und von der Liebe,
Die ihm von uns gefält, erzählt,
Die Mutter noch nach vielen Hochzeitstagen
Von uns vergnügt zum greisen Vater sagen:

„Die

„Die traun auf Gott, und, ohne Sorgen,
„Was in der dunkeln Zukunft liegt,
„Ruft von der Nacht sie ieder Morgen
„Zur Arbeit und zum Scherz vergnügt.
„Gewis ist's, daß, wo ist ihr Herrgott singet,
„Auch da ihr Glas auf unser Wohl erklinget.







